



STIFTERVERBAND

Bildung. Wissenschaft. Innovation.

Daimler Fonds

SMART QUALIFIZIERT

Ausschreibung zur Förderung der Hochschulweiterbildung für die digitale Arbeit und Gesellschaft

Hintergrund

Der digitale Wandel verändert die Arbeitswelt und erfordert neue Kompetenzen und Fachwissen: Kommunikationswege, Arbeitsaufgaben und -abläufe sowie Kundenbeziehungen verändern sich. Während Berufsanfänger kurz nach ihrer Qualifizierungsphase und durch die oft „natürliche“ Nähe zu den Themen (*digital natives*) mit aktuellen technologischen Entwicklungen oft vertraut sind, stehen die bereits Beschäftigten vor der Herausforderung, die neuen Kompetenzen *on the job* zu erwerben. Unternehmen benötigen deshalb gerade für das bestehende Personal Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bisher werden entsprechende Programme insbesondere von privaten Anbietern angeboten, während Hochschulen das Potenzial des Weiterbildungsmarktes noch nicht hinreichend ausschöpfen: Ihr Marktanteil liegt aktuell bei deutlich unter zehn Prozent. Nur wenige Hochschulen engagieren sich profilrelevant im Bereich der Weiterbildung, obwohl alle 16 Landeshochschulgesetze dies vorsehen. Das gemeinsame Förderprogramm *Smart Qualifiziert* des Stifterverbandes und des Daimler-Fonds unterstützt deshalb Hochschulen bei der strategischen (Weiter-)Entwicklung von akademischer Weiterbildung als Bildungsauftrag im digitalen Zeitalter. Denn die Herausforderungen sind vielfältig und der Markt akademischer Weiterbildungsangebote verändert sich rasant: So wachsen beispielsweise Angebote akademischer und beruflicher Weiterbildung zusammen. Neue Formen insbesondere der digital gestützten Wissensvermittlung entstehen. Gleichzeitig gewinnen national wie international Angebote an Bedeutung, deren Inhalte gemeinsam von Unternehmen und Bildungseinrichtungen auf Online-Plattformen angeboten werden. Und während traditionelle Abschlüsse vereinzelt bereits an Bedeutung verlieren, spielen Mikro-zertifizierungen oder Portfolios, die formell wie auch informell erworbene Kompetenzen sichtbar machen, eine immer größere Rolle.

Ziele

Insbesondere im Bereich der Kompetenzen für den Arbeitsmarkt 4.0 und des digitalen Wandels sollten Hochschulen als Weiterbildungsanbieter den Markt künftig maßgeblich mitgestalten und Impulse für den gesellschaftlichen Wandel setzen. Hier setzt das Förderprogramm *Smart Qualifiziert* an:





STIFTERVERBAND

Bildung. Wissenschaft. Innovation.

Daimler Fonds

Es unterstützt die strategische und operative Entwicklung von akademischer Weiterbildung an der Schnittstelle zwischen technischer und digitaler Bildung. Das Förderprogramm stärkt damit auch die Interdisziplinarität in den sogenannten MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und soll dazu beitragen, ein ganzheitliches Verständnis für die technologischen und gesellschaftlichen Prozesse zu entwickeln, die die aktuellen Arbeitswelten kennzeichnen. Beschäftigte, insbesondere in technischen Feldern, sollen so vermehrt die Chance erhalten, sich für den Wandel der Arbeitswelt, zum Beispiel in der Industrie 4.0, weiter zu qualifizieren.

Förderung

Alle staatlichen und privaten, staatlich anerkannten Hochschulen sind eingeladen, sich mit ihren Konzepten und Zukunftsstrategien für die Entwicklung von Weiterbildungsangeboten für digitale, technische Arbeitswelten um eine Förderung zu bewerben. Förderfähig sind damit sowohl Hochschulstrategien als auch konkrete Umsetzungsmaßnahmen.

Gefördert werden sollen bis zu vier Hochschulen, die ein Preisgeld von 100.000 Euro erhalten. Neben der Förderung beinhaltet das Programm auch Formate des Ideentransfers und des Erfahrungsaustauschs, so dass neben den vier Preisträgern weitere Hochschulen als *Fellows* ausgewählt werden, die mit jeweils 10.000 Euro gefördert werden.

Die Auswahl der Geförderten erfolgt durch eine Fachjury mit Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Gefördert werden Konzepte und Projekte, die eine strategische Weiterentwicklung an der Hochschule bewirken. Diese Weiterentwicklung kann darin liegen, dass

- » Hochschulen ihre Zusammenarbeit mit Unternehmen in der Entwicklung von Weiterbildungsangeboten für die Arbeitswelt 4.0 dauerhaft stärken,
- » Hochschulen ihre Curricula in der Weiterbildung systematisch und nachfrageorientiert an neue technologische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen anpassen,
- » Hochschulen neue Formate der Qualifizierung für die Zielgruppe der Berufstätigen entwickeln,
- » Hochschulen neue digitale Formen der Wissensvermittlung systematisch in Weiterbildungsangebote integrieren,
- » Hochschulen mit neuen, (nicht-)akademischen Kooperationspartnern Weiterbildungsangebote für die Arbeitswelt 4.0 entwickeln,
- » Hochschulen in der Weiterbildung gezielt mit internationalen Kooperationspartnern zusammenarbeiten,





STIFTERVERBAND

Bildung. Wissenschaft. Innovation.

Daimler Fonds

- » Hochschulen das Thema Weiterbildung entsprechend strategisch und profilrelevant aufsetzen.

Vernetzung und Transfer

Preisträger und Fellows arbeiten ein Jahr lang gemeinsam in einem vom Stifterverband begleiteten, hochschulübergreifenden Netzwerk zusammen. Hier adressieren sie mittels kollaborativer Arbeitsmethoden ihre jeweiligen Herausforderungen und erarbeiten gemeinsam Strategien für Fragen wie zum Beispiel:

- » Themenscouting,
- » Zielgruppenorientierung,
- » Professionalisierung,
- » Skalierung,
- » Erfolgskriterien,
- » Nachhaltigkeit,
- » Weiterentwicklung
- » und den Umgang mit bestehenden Rahmenbedingungen.

Da der Austausch und das gegenseitige Lernen der Geförderten untereinander ein zentrales Anliegen des Programms sind, wird die Bereitschaft erwartet, sich aktiv auf Ebene von Hochschul- und Projektleitung in den vier Netzwerktreffen einzubringen und die eigenen Ideen, Erfahrungen und Expertise offen und vertrauensvoll untereinander zu teilen.

Verfahren

Die eingereichten Anträge werden in einem zweistufigen Verfahren durch die Fachjury bewertet und ausgewählt. Auf der Basis einer ersten Juryentscheidung werden ausgewählte Hochschulen eingeladen, ihre Anträge in einer zweiten öffentlichen Auswahl Sitzung zu präsentieren. Unter diesen Anträgen wählt die Jury die Preisträger aus. Ein Vertreter der Hochschulleitung sowie ein Projektverantwortlicher sollten für eine Präsentation des Antrags im Rahmen der zweiten Auswahlrunde zur Verfügung stehen.

Parallel zur finalen Auswahl der vier Preisträger werden weitere Projekte als Fellow-Hochschulen von der Jury benannt. Die Zusammenstellung der Fellow-Hochschulen soll eine Vielfalt hinsichtlich der Hochschulart und des Hochschulprofils als auch der jeweils im Antrag beschriebenen Herausforderungen und Fragestellungen sicherstellen.

Die Förderung und die gemeinsame Netzwerkarbeit beginnen ab Juni 2020.





STIFTERVERBAND

Bildung. Wissenschaft. Innovation.

Daimler Fonds

Hinweise zur Antragstellung

Der Antrag umfasst formale Angaben, eine Kurzzusammenfassung und die Beschreibung des Projektes mit Blick auf die Organisation der Weiterbildung an der Hochschule, das Selbstverständnis und das Profil der Hochschule als Weiterbildungsanbieterin, die Angebotsstruktur und die geplanten Aktivitäten zur Weiterentwicklung der Hochschule in diesem Bereich.

Für die Auswahl der Anträge legt die Jury insbesondere folgende Kriterien zugrunde:

- » Der im Antrag dargestellte strategische Ansatz zur Weiterentwicklung der Weiterbildungsangebote bzw. des Profils der Hochschule kann modellhaft wirken.
- » Die im Antrag dargestellten Maßnahmen und Instrumente besitzen einen hohen Wirkungsgrad.
- » Die Hochschule arbeitet in der Weiterbildung mit strategischen Partnern (im In- und Ausland) zusammen.
- » Die Herausforderungen, die die Hochschule im Netzwerk adressieren möchte, sind auch auf andere Hochschulen übertragbar.
- » Das zu fördernde Projekt / die zu fördernden Projekte sind an der Hochschule zielführend und realistisch umsetzbar.

Das Formular zur Online-Bewerbung und den Fragenkatalog für den Antrag finden Sie unter: www.stifterverband.org/smart-qualifiziert

Der Antrag wird über die Hochschulleitung eingereicht und besteht aus:

- » formalen Angaben
- » einer Zusammenfassung (max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen),
- » der max. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassenden Konzeptskizze und Maßnahmenbeschreibung.

Ein Anhang (CVs, Letters of Intent o.ä.) ist nicht vorgesehen. Bitte stellen Sie die relevanten Informationen in geeigneter Form im Online-Antrag dar.

Eine Bewerbung ist bis zum 20. Januar 2020 (Ausschlussfrist) möglich.





STIFTERVERBAND

Bildung. Wissenschaft. Innovation.

Daimler Fonds

Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Ann-Katrin Schröder-Kralemann
Programmleiterin Hochschule und Wirtschaft
T 0201 8401-140
ann-katrin.schroeder-kralemann@stifterverband.de

Bei Fragen zum Antragsprocedere wenden Sie sich bitte an:

Romy Höftmann
Programmassistenz Bereich Programm und Förderung
T 030 322982-526
romy.hoeftmann@stifterverband.de

